

## **Faustball NLA: Schwellbrunn einsame Klasse**

Der grosse Meisterschaftsfavorit Schwellbrunn siegte auch in seinem dritten Spiel und erstmals in der Hallenmeisterschaft mit Topspieler Cyrill Schreiber liess er dem Medaillenanwärter Diepoldsau nicht den Hauch einer Chance.

Nach dem Gewinn des Europacups der Landesmeister vor einer Woche durfte man ein starkes Schwellbrunn erwarten. Dass die Hinterländer jedoch den letztjährigen Bronzemedailengewinner derart dominieren würden überraschte. Die Rheintaler hatten von Beginn weg Mühe ins Spiel zu kommen und bremsten sich immer wieder selbst mit Eigenfehlern.

### **„Leben von Cyrill“**

Dies war nach der Partie auch die Meinung von Schwellbrunns Trainer Otmar Hofstetter, der sich eine grössere Gegenwehr der Rheintaler erwartet hatte. „Diepoldsaus Angreifer wollten vermutlich zu viel und so unterliefen ihnen immer wieder Eigenfehler,“ sagte Hofstetter.

Er schwärmte zu Recht von seinem Team und erwähnte, dass es an die Superleistung vom letzten Wochenende anknüpfen wollte. Der Trainer stellte zufrieden fest, dass allen dies gelungen sei.

Abschliessend meinte er: „Das Team lebt klar von Cyrill, der sich in einer Superform befindet. Aber es haben alle gut gespielt.“

### **Volles Risiko**

Diepoldsau stand von Beginn weg stark unter Druck und alle waren sich bewusst, dass nur ein Spielen mit vollem Risiko gegen Schwellbrunn eine Chance bringen könnte. Dieses Wagnis zahlte sich jedoch von Beginn weg nicht aus.

Als der zweite Satz zu einseitig verlief, stellte Diepoldsaus Coach Marc Christoph um. Er wechselte Roman Lässer ein und liess den Ältesten des Brüdertrios die Angaben ausführen. Dieser vermochte die Fehlerquote stark zu senken und Diepoldsau entwickelte so den nötigen Gegendruck, um das Spiel ausgeglichener zu gestalten.

### **Steigerung**

Dank dieser Steigerung verlief die Partie während zwei Sätzen etwas ausgeglichener. Diepoldsau kam immer besser ins Spiel und zwang Schwellbrunn im vierten Abschnitt sogar in die Verlängerung.

Bezeichnend, dass einmal mehr Cyrill Schreiber mit zwei direkt verwerteten Angaben für zwei Satzbälle sorgte, dann aber vom ganzen Team mit einer starken Abwehr und einer perfekten Vorlage in die Abschlussposition zum entscheidenden Ball gebracht wurde.

Schreiber versenkte diesen zum Satzgewinn und der fünfte Durchgang war abschliessend eine erneute Machtdemonstration Schwellbrunns zum deutlichen 5:0.

### **Junger Debutant**

Auch im Erfolg an die Zukunft denken, sagte man sich bei Schwellbrunn und nahm den erst 15-jährigen Kenneth Schoch erstmals mit der ersten Mannschaft an eine Meisterschaftspartie. Da alles zur vollen Zufriedenheit verlief, setzte ihn Trainer Hofstetter ab dem vierten Satz auf der Mittelposition ein.

Der junge Abwehrspieler gehört zum Sichtungskader der nationalen U16-Auswahl und bot zwei ausgezeichnete Sätze. Ein gelungener Einstand und wahrlich ein Versprechen für die Zukunft. /Cas

### **TELEGRAMM:**

**Schwellbrunn – Diepoldsau 5:0 (11:6, 11:3, 11:8, 12:10, 11:6)**

Gais – 140 Zuschauer – SR: Daniel Müller, Derendingen – Spieldauer: 88 Minuten

**Schwellbrunn:** Cyrill Schreiber, Peter Rohner, Mathias Frischknecht, Ruedi Nyffenegger, Kenneth Schoch sowie David und Martin Berger – Ersatz: Ueli Frischknecht (leichte Blessur) – abwesend: Stefan Ziegler (Beruf) - Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer) und Bruno Schoch (Coach)

**Diepoldsau:** Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer, Fabian Marthy und Florim Shabani – Coaching: Marc Christoph

**Bemerkungen:** Meisterschaftsdebut für Kenneth Schoch (Schwellbrunn/15 Jahre) –

Schwellbrunn wird den Schweizer Finalevent im nächsten Winter (Mitte Februar 2011) in **Gais** durchführen

### **Resultate NLA der Männer.**

Faustball Widnau - Deitingen 5:1 (11:6, 7:11, 11:8, 11:6, 11:7, 11:8). Oberentfelden - Rickenbach-Wilen 1:5 (10:12, 10:12, 4:11, 5:11, 11:6, 2:11). Schwellbrunn - Diepoldsau 5:0 (11:6, 11:3, 11:8, 12:10, 11:6).

### **Rangliste (alle 3 Spiele).**

1. Schwellbrunn 6 Punkte. 2. Faustball Widnau 4. 3. RiWi 4. 4. Diepoldsau 2. 5. Oberentfelden 2. 6. Deitingen 0.